

	<p>Objekt: Wiederaufbau</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Sammlung: HfG-Archiv Grafik</p> <p>Inventarnummer: HfG-Ar Ai G 041</p>
--	---

Beschreibung

Zusammen mit seiner späteren Frau Inge Scholl baute Otl Aicher seit 1946 die Ulmer Volkshochschule neu auf. Dabei setzte er die Konzeption des Programmes konsequent grafisch um und schuf so ein unverwechselbares Erscheinungsbild für diese Institution.

Im Zentrum der vh-Arbeit standen die "Donnerstagsvorträge": Jeder Monat war einem bestimmten Thema gewidmet, zu jedem Thema waren vier Dozenten geladen, die aus ihrer Sicht dazu sprachen. Anschließend war das Publikum zur Diskussion eingeladen.

Für die Plakatierung wurden in Ulm an markanten Orten Stelen aufgerichtet. Mit einem länglichen Plakat wurde das Thema des Monats angekündigt, auf zwei weiteren – quadratischen – Arbeitsgruppen, Kurse und das jeweilige Wochenprogramm. Die Plakate für einen Monat bilden jeweils eine gestalterische Einheit durch Farben und formale Elemente.

Das Plakat für den Wiederaufbau ist eines der ersten Plakate, für die Aicher das längliche Hochformat wählte.

Grunddaten

Material/Technik: Druck auf Papier
Maße: 83x40,5 cm

Ereignisse

Form entworfen	wann	1947
	wer	Otl Aicher (1922-1991)

	wo	Ulm
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Hugo Häring (1882-1958)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Richard Döcker (1894-1968)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Werner Hebebrand (1899-1966)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Rudolf Schwarz (Architekt) (1897-1961)
	wo	

Schlagworte

- Plakat
- Volkshochschule
- Wiederaufbau

Literatur

- HfG-Archiv Ulm / Brigitte Reinhardt / Christiane Wachsmann (Hrsg.) (1997): "die augen sind hungrig, aber oft schon vor dem sehen satt". Otl Aicher zum 75. Geburtstag. Ulm
- Krampen, Martin (2000): Otl Aicher – 328 Plakate für die Ulmer Volkshochschule. Berlin
- Moser, Eva (2012): Otl Aicher: Gestalter. Ostfildern
- Rathgeb, Markus (2006): Otl Aicher. London/New York
- Schüler, Barbara (1996): Von der weißen Rose zur Eule der Weisheit. Die Anfänge der Ulmer Volkshochschule. Ulm